

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 12. Januar 2006

Gesch. Nr. 238/05

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

Überweisung des Postulates Martin Gertsch, SVP, betreffend Busverbindung nach oder über First

[....]

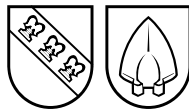
7. GESCHÄFT-NR. 238/05

Postulates Martin Gertsch, SVP, betreffend Busverbindung nach oder über First - Überweisung

DISKUSSION IM RAT

Der Postulant begründet seinen Vorstoss. Markus Burri aus First hat im März 2004 brieflich das Polizeiamt gebeten, eine Busverbindung nach First zu prüfen. Ihm wurde mitgeteilt, dass sein Anliegen in der Buskommission besprochen werde. Für den Fahrplanwechsel 2004 reiche es nicht. Bis im Herbst 2005 hat Herr Burri keine weiteren Informationen erhalten. Deshalb hat der Postulant in der Fragestunde nachgefragt. Dort war die Antwort, dass eine Buslinie unmöglich ist, da der Bus nur an Orte mit über 400 Einwohnern fährt. Die Stadt würde eine solche Buslinie Fr. 400'000.00 kosten. In First gibt es 18 Haushaltungen. Viele Leute sind pensioniert. Es gibt keine Infrastruktur. Die Bewohner fordern keinen Halbstundentakt. Vier bis sechs Verbindungen wären ausreichend. Der Bus könnte von Kyburg eine Schlaufe fahren via First. Die Runde wäre etwa 700 – 800 Meter länger. Es gäbe auch die Variante mit einem 5-liber-Taxi. Einige Gemeinden praktizieren das so. Vielleicht könnte das Polizeiamt mit dem Werkamt einen Tausch machen. In First soll es einen Brunnen geben. Den möchte die Bevölkerung eigentlich nicht, lieber eine Busverbindung...

Stadtrat Fritz Ritter meint, dass Herr Burri mitgeteilt wurde, dass es leider keine Verbindung gibt. Der Stadtrat hat von sich aus im April 2005 den Antrag nochmals eingereicht, für den Fahrplanwechsel 07/08 First zu erschliessen. Schon jetzt liegt eine Ablehnung vor. Trotzdem ist der Stadtrat bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Es dürfen jedoch keine falschen Hoffnungen geweckt werden. Bei der Linie 655 nach/von Kyburg sind die Fahrzeiten so knapp, dass vor zwei Jahren das Vogelbuck-Quartier abgehängt wurde, damit die S-Bahn am Bahnhof erreicht wird. Auch jetzt sind die Zeiten so knapp, dass keine Schlaufe gefahren werden kann. Gebiete mit weniger als 300 Einwohnern (nicht 400) müssen nicht erschlossen werden. Wenn die Gemeinde First selbst erschliessen will, dann muss sie 100 % selber bezahlen. Wenn First via Ottikon erschlossen wird, dann kostet dies uns weit über Fr. 100'000.00.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 12. Januar 2006

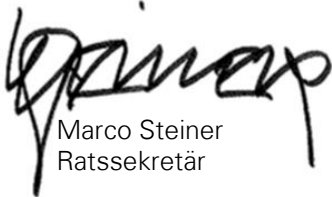
ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

BESCHLIESST

1. Mit grossem Mehr, das vorliegende Postulat dem Stadtrat zu überweisen.

Für den getreuen Auszug



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 13.01.2006
ms